

## Düngergaben pro m<sup>2</sup> und Kultur bzw. Jahr

<b>Stickstoffdüngung</b>				
	<b>Starkzehrer</b>	<b>Mittelstarkzehrer</b>	<b>Schwachzehrer</b>	
<b>Kompost</b> (reicht bei anzustrebender P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> -, K <sub>2</sub> O- oder Mg-Versorgung alleine aus)	ca. 4 kg	ca. 2 kg	ca. 1 kg	1 kg Kompost = 1 g verfügbarer N
Zusätzlich:				
a) Hornspäne o. -mehl	60 - 80 g	30 - 40 g	-	Ohne Kompost um ein Drittel erhöhen
b) Rapsschrot	100 - 150 g	50 - 80 g	-	
c) Kalkammonsalpeter	2 Gaben je 20 g	2 Gaben je 15 g	-	
Bei rein mineralischer Düngung:				
<b>Kalkammonsalpeter</b>	2 Gaben je 30 g	2 Gaben je 20 g	2 Gaben je 10 g	10 g KAS = 2,7 g N
<b>Gemüse</b>	Rote Beete, Später Kohl, Tomaten, Kürbis, Rhabarber	Lauch, Sellerie, Kartoffeln, Kohlrabi, früher Kohl, Spinat, Endivien, Gurken	Radieschen, Zwiebeln, Salat, Leguminosen, Spargel, Möhren, Kräuter	
<b>Zierpflanzen</b>	Sonnenblumen, Pfingstrosen, Bartnelken	Astern, Ringelblumen, Löwenmaul, Taglilien	Lupinen, Wicken, Primeln, Ziergräser, Rosen	
Sonstige		<b>Erdbeeren</b>	<b>Nadelgehölze</b>	
	<b>Rasen</b>			
		<b>Obst</b>		

Bei langjähriger Kompostanwendung oder hohen Humusgehalten höhere N-Nachlieferung aus dem Boden!

## Düngergaben pro m<sup>2</sup> und Jahr

<b>Grunddüngung und Kalkung</b>					
<b>Nährstoffbedarf</b>	<b>Hoch</b>	<b>Normal</b> (Nährstoffabfuhr ersetzen)	<b>Gering</b>		
<b>Versorgungsstufen</b>	<b>A und B</b>	<b>C</b>	<b>D und E</b>		
<b>P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> oder K<sub>2</sub>O</b>	unter 12	12 - 20	über 20	mg/100g Boden	
<b>Mg</b>	unter 6	6 - 10	über 10		
<b>Kompost</b>	Doppelte Menge	Normale Menge	geringe Menge		
<b>Phosphatdüngung - über Kompost oder</b>					
Superphosphat	60 g	30 g	-		
<b>Kali- und Magnesiumdüngung (zusätzlich zum Kompost)</b>					
Kalimagnesia	80 g	40 g	-	Ohne Kompost um 50 % erhöhen, bei Schwachzehrern Düngung halbieren	
Zusätzl. evtl. Gesteinsmehl	100 g	50 g	-		
<b>oder lediglich Kalidüngung (zusätzlich zum Kompost)</b>					
Kaliumsulfat	50 g	25 g	-		
<b>oder lediglich Magnesiumdüngung (zusätzlich zum Kompost)</b>					
Bittersalz (Kieserit)	30 g (20 g)	15 g (10 g)	-		
<b>Kalkung (für mehrere Jahre)</b>					
Der pH-Wert sollte über etwa 6,5 liegen, bei sandigen Böden genügt auch etwa pH 6. Bei Kalkbedarf streuen Sie jederzeit am besten Kohlensäuren Kalk (Calciumcarbonat) o.ä. Wegen Verkrustungsgefahr flach einarbeiten. Branntkalk (CaO) wirkt zwar schneller, ist aber teurer und wirkt ätzend. Im Vergleich zum CaCO <sub>3</sub> brauchen Sie nur die Hälfte.					
Kohlensaurer Kalk, Algen- oder Hüttenkalk	ca. 200 g (Sandböden ca. 100 g)		Evtl. N-Düngung mit Ammonsulfat-salpeter		

Ein mittlerer Ertrag von 3 kg Gemüse/m<sup>2</sup> enthält etwa 8 g N, 3 g P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 10 g K<sub>2</sub>O und 1 g MgO. Früchte enthalten weniger Stickstoff.